

# Liebe mit Hindernissen

Von Rin-Okumura

## Kapitel 7: Die Kochkatastrophe

Nach den Klingeln der Schulklingel, gingen die Schüler alle in den Hauswirtschaftsraum. "So meine lieben Schüler, heute werden wir es mal, mit einen schönen Gemüseintopf mit Fleischklößchen versuchen", erklärte die Lehrerin den Schülern. "Und wie immer werdet ihr in Zweier Team zusammen arbeiten", fügte sie hinzu. Ich freute mich, und hoffte sehr, das ich mit Rin zusammen arbeiten wird. Ich träumte schon von, der Zusammenarbeit mit Rin, als ich jedoch unsanft aus meiner Tag Träumerei geholt wurde. "Krissi du wirst mit...", fing die Lehrerin an, wurde jedoch von mir unterbrochen. „Ja ich will mit Rin zusammen arbeiten", warf ich ein, und hörte die anderen Schüler schon kichern. "Was nein, du wirst mit den neuen, mit Aleksander zusammen kochen", sprach dann die Lehrerin. "Jule arbeitet mit Rin zusammen, und du mit Aleksander nun geht an eurer Plätze.", kam es dann von der Lehrerin. Ich war geschockt, und konnte es nicht glauben, dass ich ausgerechnet mit Aleksander kochen muss.

Ich blickte Aleksander an, dieser packte dann meinen Arm. "Hey was soll das?" "Willst du hier die ganze zeit nur dumm rum stehen, mir passt das auch nicht aber es geht nicht anders, also hör auf zu jammern du Baby", warf Aleksander ein, und zog mich an die letzte freie Küchenzeile. "Ich bin kein Baby." Zusammen fingen wir an das Gemüse zu schneiden. Ich übernahm die Möhren, und brachte diese Aleksander, der sich um die Zwiebeln kümmerte. Ihn liefen die Tränen runter, wegen den Zwiebelsaft. "Ohhhh wie süß, du weinst ja", kicherte ich, und ärgerte ihn. "Pass ja auf klar, ich heule wegen den Zwiebeln", konterte Aleksander zurück. "Ist ja gut, reg dich ab." "Kann ich nicht, wenn du blödes Huhn, mich andauernd blöd anmachst, du stehst wohl auf mich", sprach Aleksander dann. "ICH SOLL BITTE WAAAAS", schrie ich dann empört, und alle blickten zu uns beiden. "Krissi, Aleksander seid sofort leise, oder ihr werdet die gesamte Küche dann allein putzen", kam es von der Lehrerin. Wir beide murrten nur und schnippelten weiter das Gemüse.

Etwas später, gaben wir das Gemüse in den Topf und liesen es kochen. Aleksander fügte die Gewürze hinzu. "Spinnst du, was kippst du da bitte rein?" "Na Salz, was denn sonst", warf Aleksander Trocken ein. "Das ist kein Salz sondern Zucker, du hast jede Menge Zucker rein gekippt." "Ja und dann mache ich nun halt Salz ran, das merkt man doch später nicht", kam es von Aleksander, und kippte noch Salz in den Topf. Ich blickte ihn geschockt an, und wollte ihn den Salznapf aus der Hand reißen, als er

diesen jedoch fallen lies, und der Salznapf somit im Suppen Topf landete. "Na prima, das ist ja nun wohl deine Schuld, aber über mich aufregen du dumme Nuss." "Wie bitte, du bist doch derjenige, der nicht richtig kochen kann", fauchte Ich zurück. "Ach vergiss es einfach, mit dir zu streiten ist mir zu blöd", kam es von Aleksander, holte den Salznapf aus den Topf, und kippte alle Gewürze rein, die die Küche zu bieten hat. Danach machte, er den Deckel auf den Topf, und lies alles etwas köcheln.

Bei Jule und Rin:

Rin und Ich waren schon fast fertig mit unseren Eintopf, und hatten echt jede Menge Spaß. "Das macht echt Spaß, ich wusste gar nicht das du so gut kochen kannst Rin." Tja das ist eines meiner verborgenen Talente, die nicht jeder kennt", lachte Rin dann. "Bis auf Krissi natürlich", lächelte Ich dann. "Ja stimmt, ich hoffe sie hält die Stunden durch, sie und der Neue sind nicht gut auf einander zu sprechen", fing Rin an. "Ja stimmt, aber kochen schweißt doch zusammen, wir kommen ja auch miteinander klar" Nach zwei Stunden war es dann soweit, die Eintöpfe der Schüler wurden auf den Tisch gestellt, wo sie dann auf den Tellern verteilt wurde. "Aleksander, bist du auch wirklich sicher, dass man unseren Eintopf auch überlebt?" "Da ist doch kein Gift dran, also bleib locker", warf Aleksander ein. Die Lehrerin, probierte, jeden Eintopf, und war gerade bei meinen und Rin seinen Eintopf angelangt sie probierte und war begeistert. "Das ist mit Abstand der beste Eintopf, den ich bis jetzt probiert hab, ihr beide bekommt eine 1 mit Sternchen", sagte die Lehrerin. Wir beide waren richtig Happy, und freuten uns über das große Kompliment.

Nach dem sie den Eintopf von mir und Rin probiert hat, kam sie zu Aleksander und Krissi an. "Dann wollen wir mal, sehen wie eurer Eintopf schmeckt", warf die Lehrerin ein, während Krissi immer nervöser wurde, war Aleksander die Ruhe selbst. Die Lehrerin nahm einen Löffel und probierte von dem Eintopf. Sie schluckte es hinter und stockte. "Was zum Henker ist denn das für ein Eintopf, das ist ja.....", fing die Lehrerin an, wurde aber von Krissi unterbrochen. "Das tut uns leid, dass er so mies ist, wir wollten das wirklich nicht, bitte entschuldigen sie wir....", kam es von Krissi, doch auch sie wurde unterbrochen und zwar von der Lehrerin. „Was meinst du denn Krissi, euer Eintopf ist wirklich gut, er schmeckt zwar exotisch aber auch ihr bekommt dafür eine 1 mit Sternchen Glückwunsch.", lächelte die Lehrerin. Krissi blickte Aleksander an, und konnte es kaum glauben. "Eine 1 mit Sternchen, hast du das gehört?", warf Krissi ein. "Klar bin ja nicht taub", kam es trocken von Aleksander. Nach dem alle Schüler was von den Eintopf aßen, räumten alle die Küche auf, und hatten danach auch schon Schulschluss, und konnten dann alle zusammen nach hause gehen.